

Auftrag

(Art. 26a Abs. 1 Stadtratsreglement, OrR SR)

Betreffend: geschlechterneutrale Toiletten in Schulhausneubauten und -umbauten

eingereicht von: Grüne, SP

am: 09.05.2025

Wortlaut

Der Gemeinderat wird aufgefordert, bei Neu- und Umbauten von Schulhäusern auch geschlechterneutrale Toiletten einzuplanen, welche mit Kabinen voneinander getrennt sind. Pissoirs sollen gänzlich gestrichen werden.

Begründung

In der heutigen Zeit reicht es nicht, wenn eine einzige rollstuhlgängige Toilette pro Schulhaus geschlechterneutral ist. Geschlechterneutrale Toiletten bieten eine einfache Lösung für Menschen ausserhalb des binären Spektrums und schaden niemandem. Da die Toiletten mit Kabinen voneinander getrennt sind, wird die Privatsphäre (wohl sogar noch besser als bei den Pissoirs) gewahrt. Bevor die Kinder ins Schulsystem eintreten, kennen sie sowieso kaum Pissoirs, hat man doch zuhause auch keine. Weiter sind Toiletten im Gegensatz zu Pissoirs auch die sauberere Lösung und kommen besonders auch denjenigen Menschen zugute, welche die Anlagen putzen müssen. Die geforderte Lösung bietet ausserdem den Vorteil, dass man später einfach Anpassungen vornehmen kann, z.B. mehr Anlagen für das eine oder andere Geschlecht oder nur noch geschlechterneutrale Toiletten. Nicht zuletzt setzt die Stadt damit ein klares Zeichen für die Akzeptanz von Leuten ausserhalb des binären Spektrums.

Unterzeichnende Person(en)

Grüne, SP